

# Europäischer Meeres- und Fischereifonds (EMFF)

## Österreich

### Österreich – Überblick

#### Küsten, Seen und Häfen

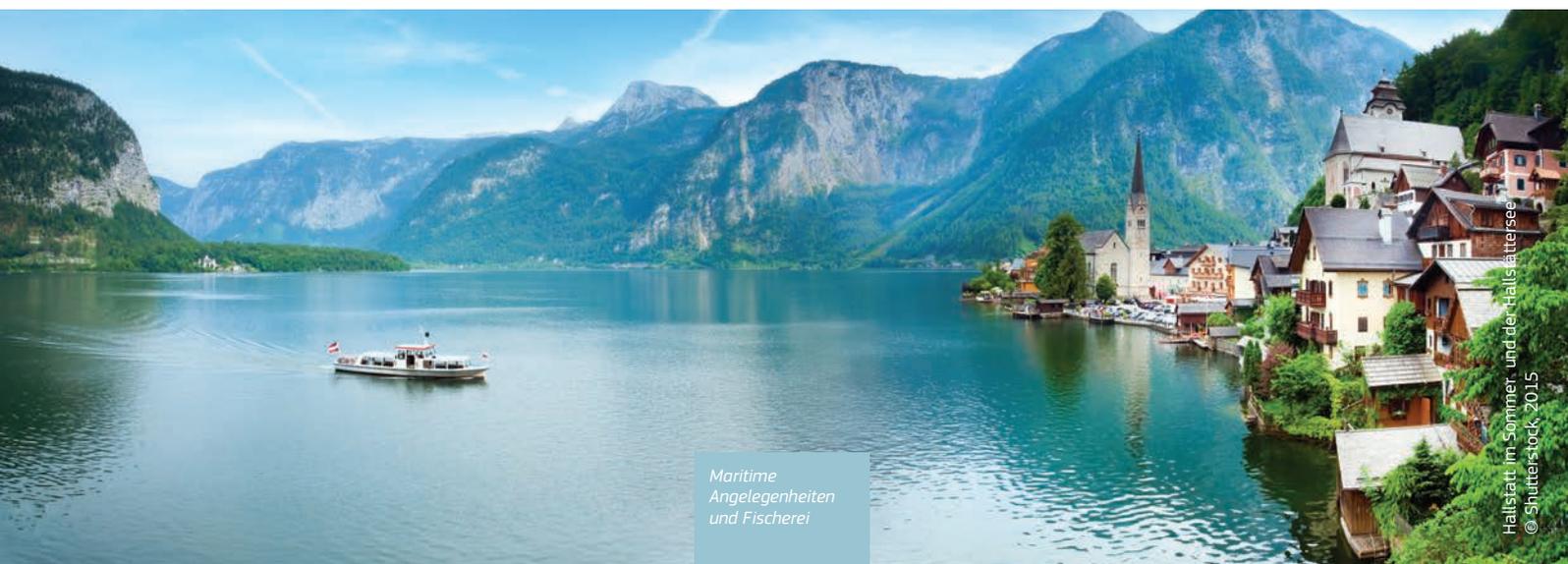
Österreich ist ein Binnenstaat und produziert Fisch in Teichen (1 804 ha), in Durchflussanlagen (296 601 m<sup>3</sup>) und in Kreislaufanlagen (3 900 m<sup>2</sup>).

#### Potenzial

Die österreichische Aquakulturproduktion ist bekannt für ihr sauberes Wasser und ihre hohe Produktqualität.

#### Wirtschaftsleistung und Beschäftigung

Die Zahl der Beschäftigten im österreichischen Aquakultursektor beträgt 231 Vollbeschäftigungsäquivalente (VZÄ), in der Verarbeitung von Fisch und Meeresfrüchten sind es 282 Vollbeschäftigungsäquivalente und in der Binnenfischerei 61 VZÄ.



# Das Operationelle Programm Österreichs

## Mittel



Insgesamt (EU + national): 13 930 000 EUR

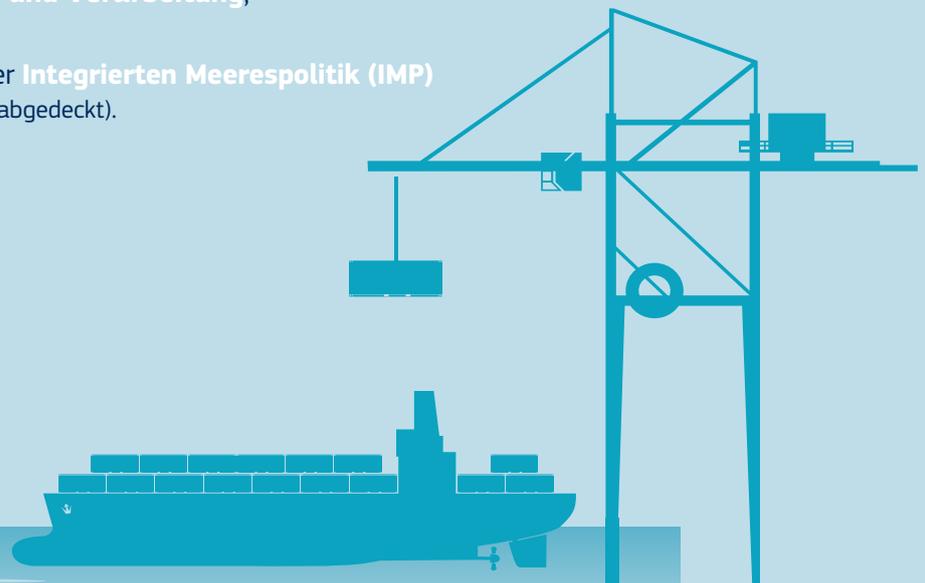


EU-Beitrag: 6 965 000 EUR (0,12 % des gesamten EMFF)



Das Operationelle Programm (OP) deckt vier der sechs „Prioritäten der Union“ ab, wie sie im EMFF definiert werden. Diese sind:

1.  Förderung einer ökologisch nachhaltigen, ressourcenschonenden, innovativen, wettbewerbsfähigen und wissensbasierten **Fischerei**;
2.  Förderung einer ökologisch nachhaltigen, ressourcenschonenden, innovativen, wettbewerbsfähigen und wissensbasierten **Aquakultur**;
3.  Unterstützung der Durchführung der **Gemeinsamen Fischereipolitik (GFP)**;
4.  Steigerung von **Beschäftigung und territorialem Zusammenhalt**  
(diese Priorität wird nicht vom OP abgedeckt);
5.  Förderung von **Vermarktung und Verarbeitung**;
6.  Förderung der Durchführung der **Integrierten Meerespolitik (IMP)**  
(diese Priorität wird nicht vom OP abgedeckt).





## 1. Fischerei

### Worum geht es?

Die österreichische Binnenfischerei ist ein kleiner, aber sehr traditioneller Sektor und nutzt die zahlreichen Seen des Landes.

### Ziel des OP

Investitionen in Gesundheit und Sicherheit, Energieeffizienz und Diversifizierung sowie neue Einkommensquellen.

### Hauptergebnis

Verbesserung der Energieeffizienz und der Arbeitsbedingungen an Bord von Fischereifahrzeugen, die den Binnenfischereisektor unterstützen.

### Mittel

EMFF: **45 000 EUR**

Nationaler Beitrag: **45 000 EUR**

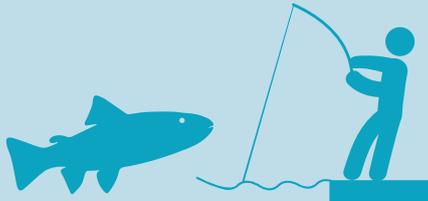
(0,6 % der Mittelzuweisung für das OP)



## 3. Gemeinsame Fischereipolitik

### Worum geht es?

Österreich liefert Daten über die Aquakulturproduktion im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen zur Statistik. In Zukunft können auch für Binnenstaaten Datenerhebungen im Bereich Aquakultur und Verarbeitung verpflichtend werden. Kontrollverpflichtungen für die Fischerei für Binnenstaaten sind auf die Rückverfolgbarkeit beschränkt.



### Ziel des OP

Unterstützung für die Datenerhebung, Kontrolle und Durchsetzung.

### Hauptergebnis

Erhebung von Daten, um:

- Probleme des Sektors festzustellen;
- Problemlösungen zu erleichtern;
- den Zugang zu Daten zu verbessern, z.B. für die Verwendung in wissenschaftlichen Studien.

### Mittel

EMFF: **1 400 000 EUR**

Nationaler Beitrag: **252 800 EUR**

(11,9 % der Mittelzuweisung für das OP)



## 4. CLLD

CLLD-Maßnahmen sind nicht Teil des österreichischen OP.



## 2. Aquakultur

### Worum geht es?

Die österreichische Aquakultur produziert insgesamt 3.100 Tonnen Fisch pro Jahr (vor allem Forellen und Karpfen) im Gesamtwert von 20 Millionen EUR. Die österreichische Regierung hat eine Strategie zur Verbesserung des Selbstversorgungsgrades in der Süßwasser-Aquakultur verabschiedet. Bis 2020 soll der Selbstversorgungsgrad von derzeit 34% auf 60% ansteigen. Als Ziel wurde eine Erhöhung der jährlichen Produktionsmenge um 2.400 Tonnen auf 5.500 Tonnen festgelegt.

### Ziel des OP

Förderung von Innovation, produktiven Investitionen in der Aquakultur und Förderung von Humankapital und Vernetzung. Projekte und Investitionen mit innovativem Charakter sollen im Zuge des Auswahlverfahrens besonders begünstigt werden.

### Hauptergebnis

Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Aquakultur und der Produktion. Dies wird positive Auswirkungen auf die Beschäftigung in der Fischproduktion und in der Verarbeitung haben.

### Mittel

EMFF: **3 604 000 EUR**

Nationaler Beitrag: **4 353 925 EUR**

(57,1 % der Mittelzuweisung für das OP)



## 5. Vermarktung und Verarbeitung

### Worum geht es?

Der österreichische Fischverarbeitungssektor produziert hochwertige Produkte, die einen jährlichen Umsatz von 58 Millionen EUR erwirtschaften. Die Kommunikation mit dem Verbraucher über die Vorteile der nachhaltigen und regionalen Erzeugung von Fisch ist wichtig, da dieser häufig teurer ist.

### Ziel des OP

Unterstützung für die Verarbeitung von Fischerei- und Aquakulturprodukten und von Vermarktungsmaßnahmen.

### Hauptergebnis

Informationen für die Verbraucher über die nachhaltige bzw. regionale Erzeugung von Fisch, Verbesserungen in der Energieeffizienz, Entwicklung neuer Produkte und Produktionsprozesse

### Mittel

EMFF: **1 689 500 EUR**

Nationaler Beitrag: **2 039 775 EUR**

(26,8 % der Mittelzuweisung für das OP)



## 6. Förderung der Durchführung der Integrierten Meerespolitik (IMP).

Die IMP ist nicht Teil des österreichischen OP.



## Erfolgsgeschichte

### „Waldviertler Karpfen“



Das Gütesiegel ‚Waldviertler Karpfen‘ legt Produktionsstandards für die Zucht von qualitativ hochwertigen Karpfen in großem Umfang mit natürlichen Methoden fest. Derzeit haben 14 Teichwirtschaftsbetriebe in der Region das Gütesiegel. Die Züchter haben Fördermittel im Rahmen des Finanzinstruments für die Ausrichtung der Fischerei (FIAF) (2000-2006) und des Europäischen Fischereifonds (EFF) (2007-2013) für die Verarbeitung und Vermarktung erhalten. Zu den Marketingmaßnahmen zählen Feste während der Fischereisaison und Informationsbroschüren über Produktionsstandards und Rezeptbroschüren, aber auch die aktive Zusammenarbeit mit heimischen Restaurants, die 2005 zu dem Titel „Genussregion“ geführt haben. Heute werden 80% der regionalen Produktion nach diesen Standards produziert, und das Gütesiegel gewinnt im Einzelhandel und bei den Verbrauchern immer mehr an Popularität.

## Weitere Informationen

- Europäische Kommission Fischerei
- Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich
- Europäischer Meeres- und Fischereifonds
- Nationaler Mehrjahresplan für Aquakultur
- Das österreichische Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft